

## Das galoppierende Holzpferd in Lütisburg

Der Januar war in Lütisburg ein Monat mit Höhepunkten. Zuerst freute man sich über die Erneuerung des Labels Sportverein-t, anschliessend wurde die Erneuerung am Helferessen mit Eltern, Voltis und Helfern gebührend gefeiert. Nun folgt ein galoppierendes Holzpferd. Es ist eine grosse Chance für ein besseres Training.

**Lütisburg** Vor kurzem fand eine äusserst wertvolle Fracht den Weg nach Lütisburg – das erste galoppierende Holzpferd der Marke Movie hatte den Weg in die Schweiz gefunden. Endlich hatte die jahrelange Wartezeit ein Ende. Der Voltigeverein Lütisburg gehört zum Kreis derjenigen, die erstmals mit dem Movie ausserhalb Deutschlands beliefert wurden. Das galoppierende Holzfass ersetzt das Pferd keineswegs, unterstützt aber das Training und bietet die Möglichkeit, die einzelnen Elemente, Übungen und auch Küren vor dem Gang auf das Pferd unzählige Male im Galopp

auszuprobieren und üben zu können. Kaum war der Movie installiert, folgte ein weiteres Highlight: Hoher Besuch hatte sich bei den Toggenburgerinnen angemeldet, der Leipziger Daniel Kaiser, international erfolgreicher Spitzenvoltigier, machte dem Lütisburger Sportverein seine Aufwartung. Kaiser betreut die Movie-Kunden und erteilt Lehrgänge, um den Movie bestmöglichst einsetzen zu können. Trotz eisiger Kälte im Trainingsraum folgten die Leiterinnen gebannt den Ausführungen des Spitzenvoltigierers, währenddessen die Voltigierer diese direkt auf dem galoppierenden Holzfass umsetzen. Eine einmalige Möglichkeit, von der alle nur profitieren konnten! Mittlerweise sind in Lütisburg restlos alle mit dem Movie-Virus angesteckt und der Trainingsfleiss kennt momentan keine Grenzen. Gerne gebe man das erlernte Wissen aber auch weiter und biete anderen Vereinen die Möglichkeit, den Movie in Lütisburg auszuprobieren.



Die Yamatos erleben einen kulinarisch und kulturell sehr ansprechenden Jahresauftakt miteinander.

Christof Lampart

## Parlamentspräsidentin besucht Kulturverein Yamato

Der Schweizerisch-Japanische Kulturverein Yamato lud am Sonntagnachmittag zur Neujahrsbegrüssung nach Bronschhofen ein. In der heimeligen Dorfscheune konnten die Kulturvermittler auch die Präsidentin des Wiler Stadtparlamentes, Christa Gräminger, begrüssen.

**Bronschhofen** Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii äusserte vor 30 Mitgliedern die Hoffnung, dass es Yamato auch im 2016 gelingen möge, die interkulturelle Vernetzung zwischen Schweizern und Japanern voranzutreiben. Bis anhin befände man sich diesbezüglich auf einem «sehr guten Weg». Tatsächlich stehen auch 2016 einige hochinteres-

sante Anlässe an, an denen sich Yamato beteiligt oder selbst federführend ist. So wurde der Schweizerisch-Japanische Kulturverein beispielsweise vom Henry-Dunant-Museum in Heiden mit der Organisation des Lätens der Friedensglocke von Nagasaki (9. August) beauftragt und organisiert anlässlich des fünften traurigen Jubiläums im Herbst eine Lesung zum Thema Fukushima in der Region Winterthur. Lokal wollte sich der Schweizerisch-Japanische Kulturverein im laufenden Jahr am Wiler Spielfest (mit einem Origami-Stand) und auch bei der IG Kultur Wil einbringen, betonte Lampart. Auch wäre es wünschenswert, wenn man die bis dato gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wil fortsetzen

könnte. Denn durch die Vermittlung Yamatos hätten in der jüngsten Vergangenheit einige Wilerinnen und Wiler auf eine niederschwellige Art und Weise Einblicke in die Kunst der Kalligraphie, der japanischen Kochkunst oder dem Zeichnen von Manga gewinnen können. Im Anschluss an Lamparts Ausführungen waren alle zu einem japanischen Apéro riche mit Sushi, Edamame und Inarisushi geladen. Und wer nach dem Essen und zahlreichen interessanten Gesprächen danach noch Lust hatte, konnte sich unter der Anleitung von Experten in der Kunst der Kalligraphie oder des Papierfaltens (Origami) selbst einmal versuchen.

Christof Lampart/her



Das galoppierende Holzpferd gestaltet das Training viel effizienter.

z.Vg.

**TIERLI-EGGE:** Weitere Infos und Fotos: [www.tsv-sirnach.ch](http://www.tsv-sirnach.ch) / [www.tsv-toggenburg.ch](http://www.tsv-toggenburg.ch) / Tierschutzverein Toggenburg, Notfallnummer 071 988 47 66

**Tierschutzverein Sirnach und Umgebung, 0848 66 66 33 – Tierschutzverein Toggenburg, 071 995 50 51**

Zugelaufen: Katze/Kater



Sirnach: Uni schwarz, ausgewachsen, Stummelschwanz, Rückenbach, Rainstrasse.

Gesucht: Yanis



Sirnach: Kastriert, rot-getigert, 1-jährig, zutraulich, Affeltrangen, 26. November 2015.

Zu platzieren: Mungo



Sirnach: Tiger, kastriert, ca. 3-jährig, anfangs scheu, taut aber schnell auf, braucht Geduld, sucht Lebensplatz mit Freigang.

Zu platzieren: Rocky



Toggenburg: 11-jährig, Bernersenn x Border Collie. Er ist noch top fit und möchte täglich gefordert und geführt werden.

Zu platzieren: Salome



Toggenburg: Weiss, 4-jährig. Sie ist freundlich und verschmust, entscheidet aber selber, wann sie das möchte und wann nicht.

Gesucht: Jimmy



Sirnach: 8 Monate alt, sehr lieb, Münchwilen, Feutschenschbach, 27. Dezember 2015.

Gesucht: Winston



Sirnach: Kastriert, schwarz-weiss, 9 Monate alt, Sirnach, Mattweg, 26. November 2015.

Zugelaufen: Kater



Wil: In Bronschhofen am 19. Januar 2016, getigert mit weiss, 7 bis 8 Monate, unkastriert, zutraulich. Meldung 079 174 67 00.

Zu platzieren: Baghira



Toggenburg: Kater, rot-weiss, verschmust, kastriert, 5-jährig. War stark verschnupft, ist nicht klar, ob er 100% gesund wird.

Zu platzieren: Lady



Toggenburg: Schildpatt, 5-jährig. Für sie und weitere schöne Büsi suchen wir Orte, wo sie geliebt und willkommen sind.